

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Institut

1. Einfache Handhabung bei der Montage

Testdurchführung:

Schritt 1: Verpackung öffnen

Nachdem wir die Verpackung der Falle vorsichtig geöffnet hatten, überprüften wir, ob alle notwendigen Teile vorhanden und unbeschädigt sind. Dabei legten wir besonderen Wert darauf, die Verpackung so zu öffnen, dass sie für eine eventuelle Rücksendung unversehrt bleibt. Alle Einzelteile wurden übersichtlich auf einem Arbeitstisch ausgebreitet.

Schritt 2: Lesen der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung wurde gründlich und aufmerksam durchgelesen. Dabei erfassten wir alle wichtigen Schritte für die Montage und die Funktionsweise der Falle. Besondere Aufmerksamkeit schenkten wir den Sicherheitshinweisen und den detaillierten bebilderten Anleitungen, um Missverständnisse oder Fehler während des Zusammenbaus zu vermeiden.

Schritt 3: Vorbereitung der Werkzeuge

Wir legten alle haushaltsüblichen Werkzeuge, die laut Anleitung nötig sein könnten, wie eine Schere und einen Schraubendreher, griffbereit zur Seite. Zusätzlich stellten wir sicher, dass diese Werkzeuge in gutem Zustand sind, um eine reibungslose Montage zu gewährleisten.

Schritt 4: Zusammenbau der Falle

Die Falle wurde Schritt für Schritt gemäß der Anweisungen in der Bedienungsanleitung montiert. Alle Teile wurden sorgfältig ineinander gesteckt und verschraubt, wobei wir jedes Teil genau auf Passgenauigkeit und Stabilität überprüften. Auf mögliche Stolpersteine oder Schwierigkeiten, wie schwergängige Schrauben oder unklare Bebilderungen, wurde besonders geachtet.

Schritt 5: Anbringen des Lockstoffs

Nach dem Zusammenbau der Falle wurde der Lockstoff gemäß den Anweisungen sicher in die dafür vorgesehene Vorrichtung eingeführt. Wir stellten sicher, dass der Lockstoff richtig befestigt war und keine Gefahr des Austretens oder Verrutschens bestand.

Schritt 6: Aufhängen der Falle

Zum Schluss wurde die fertig montierte Falle an einem geeigneten Ort, wie einem stabilen Ast, aufgehängt. Dabei achteten wir auf eine sichere Befestigung, um zu garantieren, dass die Falle den mechanischen Belastungen standhält.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Montage innerhalb von 10 Minuten ohne Probleme oder zusätzliches Werkzeug.

- Die Teile passten perfekt zusammen und es gab keine Komplikationen bei der Montage. Die Anleitung war klar und leicht verständlich, sodass keine zusätzlichen Fragen oder Unsicherheiten aufkamen.

90 Punkte: Montage innerhalb von 15 Minuten mit minimalen Schwierigkeiten.

- Kleinere Schwierigkeiten wie leicht schwergängige Schrauben oder kurze Momente der Unklarheit bei der Anleitungsinterpretation waren vorhanden, aber schnell überwunden.

80 Punkte: Montage innerhalb von 20 Minuten mit einigen Schwierigkeiten.

- Es benötigte mehrere Versuche, um einige Teile korrekt zu montieren. Einige Passungen waren nicht sofort offensichtlich und erforderte zusätzliche Überlegungen.

70 Punkte: Montage innerhalb von 25 Minuten mit mehreren Schwierigkeiten.

- Mehrere Teile erwiesen sich als problematisch bei der Montage. Die Anleitung war in einigen Bereichen nicht klar genug, was zu Verwirrungen führte und die Montage verzögerte.

60 Punkte: Montage innerhalb von 30 Minuten mit erheblichem Aufwand.

- Die Montage war schwierig und erforderte intensive Bemühungen, um sicherzustellen, dass die Teile richtig zusammengesetzt sind. Die Anleitung war fehlerhaft oder unklar.

50 Punkte: Montage dauert länger als 30 Minuten, aber ohne zusätzliches Werkzeug.

- Der Zusammenbau dauerte deutlich länger und es gab viele komplizierte Schritte oder unklare Anleitungen, die behoben werden mussten. Es wurde jedoch kein zusätzliches Werkzeug benötigt.

40 Punkte: Montage dauert länger als 30 Minuten und erfordert zusätzliches Werkzeug.

- Die Anleitung stellte sich als fehlerhaft oder unzureichend heraus, was dazu führte, dass zusätzliches Werkzeug benötigt wurde, um Schwierigkeiten bei der Montage zu überwinden.

30 Punkte: Montage dauert länger als 30 Minuten und es fehlen Teile.

- Zeitliche Verzögerungen entstanden durch das Fehlen essentieller Teile. Der Zusammenbau war nur durch improvisierte Lösungen oder Kontaktaufnahme mit dem Hersteller möglich.

20 Punkte: Montage ist sehr schwierig und fehlerhaft.

- Es traten erhebliche Schwierigkeiten auf, die Anleitung war unzureichend und die Teile passten nicht gut zusammen. Fehlerhafte Teile machten die Montage fast unmöglich.

10 Punkte: Montage ist nicht möglich.

- Trotz aller Bemühungen konnte die Falle nicht erfolgreich montiert werden, entweder durch fehlende oder beschädigte Teile oder durch eine unbrauchbare Anleitung.

2. Sicherheit für Haustiere und Kinder

Testdurchführung:

Schritt 1: Untersuchung der Falle

Die Falle wurde gründlich auf scharfe Kanten, lose Teile und andere potenzielle Gefahrenquellen untersucht. Hierbei wurde die gesamte Struktur der Falle sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass keine beschädigten oder schlecht verarbeiteten Teile vorhanden sind, die Verletzungen verursachen könnten. Jeder Bestandteil, einschließlich des Mechanismus zur Auslösung der Falle sowie der Rahmen, wurde auf Robustheit und Sicherheit hin überprüft.

Schritt 2: Platzierungstest

Die Falle wurde an verschiedenen Orten im Haushalt aufgestellt, um sicherzustellen, dass sie nicht leicht von Haustieren oder Kindern erreicht werden kann. Dabei wurden typische Bereiche wie Küchen, Wohnzimmer und Vorratskammern berücksichtigt. Es wurde darauf geachtet, die Falle in Winkeln oder Höhen zu platzieren, die außerhalb der Reichweite von Kindern und Haustieren liegen. Zudem wurde beobachtet, ob die Falle leicht zu verschieben oder umzuwerfen ist, wenn sie versehentlich von einem Kind oder Haustier angestoßen wird.

Schritt 3: Belastungstest

Die Falle wurde vorsichtig bewegt und leicht geschüttelt, um zu prüfen, ob sie stabil bleibt und keine Teile herausfallen. Hierbei wurde die Falle unterschiedlichen physischen Belastungen ausgesetzt, die im Alltag auftreten können, wie zum Beispiel leichtes Stoßen oder Umkippen. Ziel war es, festzustellen, ob die Struktur der Falle auch unter diesen Bedingungen ihre Stabilität beibehält und keine losen oder scharfkantigen Teile entstehen, die Verletzungen verursachen könnten.

Schritt 4: Überprüfung des Lockstoffs

Der Lockstoff wurde auf seine chemische Zusammensetzung und mögliche Gefahren für Haustiere und Kinder überprüft. Dies beinhaltete eine Prüfung der Inhaltsstoffe auf Toxizität und Reizpotenzial. Auch wurde untersucht, ob der Lockstoff bei Aufnahme durch Haustiere oder Kinder gesundheitsschädlich sein könnte. Die Untersuchungen umfassten sowohl die kurzfristigen als auch die langfristigen gesundheitlichen Auswirkungen der Chemikalien im Lockstoff.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Gefahrenquellen, sicher platziert und stabil.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Falle keinerlei scharfe Kanten, lose Teile oder andere Gefahrenquellen aufweist. Sie muss an Orten platziert werden können, die für Kinder und Haustiere unzugänglich sind und bleibt selbst bei Belastungstests stabil. Darüber hinaus darf der Lockstoff keine gesundheitlichen Risiken für Haustiere und Kinder darstellen.

90 Punkte: Minimale Gefahrenquellen, die leicht behoben werden können.

Die Falle hat vielleicht einige kleine Mängel, wie beispielsweise leicht entgratbare scharfe Kanten oder lose Teile, die jedoch mit minimalem Aufwand beseitigt werden können. Sie darf an sicheren Orten platziert werden, bleibt bei Belastungstests stabil und der Lockstoff darf keine oder nur sehr geringe Gesundheitsrisiken aufweisen.

80 Punkte: Einige Gefahrenquellen, die besondere Vorsicht erfordern.

Die Falle weist mehrere kleinere Sicherheitsmängel auf, die jedoch nicht sofort gefährlich sind, dennoch Vorsichtsmaßnahmen erfordern. Die Platzierung im Haushalt muss sorgfältig durchdacht sein, und der Lockstoff darf nur bei genauem Umgang keine unmittelbare Gefahr darstellen.

70 Punkte: Mehrere Gefahrenquellen, aber keine unmittelbare Gefahr.

Obwohl mehrere Gefahrenquellen vorhanden sind, stellen sie keine unmittelbare Gefahr dar, wenn bestimmte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten werden. Dies könnte durch geeignete Platzierung und ständige Beaufsichtigung gesichert werden. Der Lockstoff könnte bei falscher Anwendung gefährlich sein, jedoch nicht besonders giftig.

60 Punkte: Erhöhte Gefahr für Haustiere oder Kinder.

Erhöhte Gefahr resultiert aus mehreren Sicherheitsmängeln, wie lose oder scharfe Teile und möglichen Gefahren durch den Lockstoff. Die Falle ist schwer an sicheren Orten zu platzieren und könnte bei Nutzung durch Haustiere oder Kinder Verletzungen verursachen.

50 Punkte: Teile können leicht gelöst werden und stellen eine Gefahr dar.

Die Konstruktion der Falle erlaubt es, dass Teile bei geringem Kontakt gelöst werden können, die dann verschluckt oder inhaliert werden können. Dies stellt eine erhebliche Gefahr für Kinder und Haustiere dar, selbst bei vorsichtiger Nutzung.

40 Punkte: Lockstoff ist potenziell gefährlich.

Der Lockstoff erweist sich bei der Prüfung als potenziell gesundheitsschädlich für Kinder und Haustiere. Dies kann durch toxische oder reizende Inhaltsstoffe bedingt sein. Auch wenn andere strukturelle Aspekte sicher gestaltet sind, bleibt das Risiko durch den Lockstoff bestehen.

30 Punkte: Falle ist instabil und gefährlich.

Die Falle zeigt erhebliche strukturelle Mängel. Sie ist instabil und kann leicht umfallen oder auseinanderbrechen, wodurch lose Teile entstehen, die gefährlich sein könnten. Dies stellt eine permanente Gefahr für Kinder und Haustiere dar.

20 Punkte: Mehrere schwerwiegende Gefahrenquellen.

Zahlreiche und schwerwiegende Sicherheitsmängel sind vorhanden, die eine direkte Gefahr für Kinder und Haustiere darstellen können. Diese Mängel betreffen sowohl die physische Struktur der Falle als auch den verwendeten Lockstoff.

10 Punkte: Nicht sicher für den Einsatz im Haushalt.

Die Falle ist in keiner Hinsicht sicher für den Einsatz im Haushalt. Sie enthält mehrere kritische Gefahrenquellen, die sowohl struktureller als auch chemischer Natur sind und eine sofortige und erhebliche Gefahr für Kinder und Haustiere darstellen.

3. Geruchsneutralität des Lockstoffs

Testdurchführung:

Schritt 1: Öffnen des Lockstoffs

Der Lockstoff wurde in einem gut belüfteten Raum geöffnet, um sicherzustellen, dass keine anderen Gerüche die Beurteilung beeinträchtigen. Hierbei wurde darauf geachtet, dass die Verpackung des Lockstoffs vorsichtig und vollständig geöffnet wurde, um eine vollständige Freisetzung der Gerüche zu gewährleisten.

Schritt 2: Geruchstest

Der Geruch des Lockstoffs wurde unmittelbar nach dem Öffnen durch eine speziell geschulte Testperson beurteilt. Es wurde darauf geachtet, dass der erste Eindruck des Geruchs klar und unverfälscht ist. Dabei lag der Fokus auf der Intensität des Geruchs sowie dessen Qualität, um mögliche unangenehme oder aufdringliche Noten zu identifizieren.

Schritt 3: Langzeitbeurteilung

Nach dem ersten Geruchstest wurde der Lockstoff in einem geschlossenen Raum für mehrere Stunden belassen. Der Raum wurde während dieser Zeit nicht betreten, um eine klare Bewertung der Raumluftqualität zu ermöglichen. Nach Ablauf der festgelegten Zeitspanne wurde der Raum von der Testperson betreten und der Geruch erneut beurteilt, um festzustellen, ob sich der Geruch verändert hat oder ob er sich im Raum ausgebreitet hat.

Schritt 4: Vergleich mit anderen Lockstoffen

Zuletzt wurde der Geruch des Lockstoffs mit anderen handelsüblichen Lockstoffen verglichen. Dafür wurden diese ebenfalls geöffnet und nach den gleichen Kriterien wie der zu testende Lockstoff beurteilt. Unterschiede in der Intensität und Qualität der Gerüche wurden dokumentiert, um eine relative Bewertung vornehmen zu können.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein wahrnehmbarer Geruch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff nach dem Öffnen und auch nach der Langzeitbeurteilung in einem geschlossenen Raum keinerlei wahrnehmbaren Geruch aufweist, weder für die Testperson noch im Vergleich mit anderen Lockstoffen.

90 Punkte: Sehr schwacher, unaufdringlicher Geruch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff nach dem Öffnen einen sehr schwachen, kaum wahrnehmbaren Geruch verströmt, der sich auch nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum nicht verstärkt und in keiner Weise aufdringlich oder störend ist.

80 Punkte: Leichter, nicht unangenehmer Geruch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff einen leichten Geruch aufweist, der jedoch weder unangenehm noch störend ist. Der Geruch kann auch nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum leicht wahrnehmbar sein, bleibt aber stets im angenehmen Bereich.

70 Punkte: Moderater Geruch, aber nicht störend.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff nach dem Öffnen einen moderaten Geruch entfaltet, der zwar deutlich wahrnehmbar, aber nicht als unangenehm oder störend empfunden wird. Auch nach längerer Zeit in einem geschlossenen Raum bleibt der Geruch im zumutbaren Bereich.

60 Punkte: Deutlicher Geruch, der etwas stört.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Lockstoffs deutlich wahrnehmbar ist und anfängt, etwas störend zu sein, jedoch keine starken unangenehmen Empfindungen hervorruft. Der Geruch könnte nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum intensiver wahrgenommen werden und stört leicht.

50 Punkte: Starker Geruch, der unangenehm ist.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff nach dem Öffnen einen starken Geruch entwickelt, der

deutlich unangenehm empfangen wird. Nach längerer Verweildauer in einem geschlossenen Raum könnte der Geruch als stark störend empfunden werden.

40 Punkte: Sehr starker, unangenehmer Geruch.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Lockstoff einen sehr starken und unangenehmen Geruch verströmt, der sofort als störend empfunden wird. Der Geruch bleibt auch nach mehreren Stunden in einem geschlossenen Raum sehr stark und unangenehm.

30 Punkte: Unerträglicher Geruch, der Kopfschmerzen verursacht.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Lockstoffs unerträglich ist und in der Testperson Kopfschmerzen oder starke Unannehmlichkeiten hervorruft. Der Geruch verschlimmert sich eventuell noch nach längerer Zeit in einem geschlossenen Raum.

20 Punkte: Geruch ist extrem störend und gesundheitsschädlich.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Lockstoffs extrem störend und potenziell gesundheitsschädlich ist. Der Geruch kann auch gesundheitliche Symptome wie Übelkeit oder Schwindel hervorrufen.

10 Punkte: Geruch ist unerträglich und verursacht sofortige Beschwerden.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn der Geruch des Lockstoffs sofort nach dem Öffnen unerträglich ist und sofortige, starke körperliche Beschwerden wie Übelkeit, Kopfschmerzen oder andere gesundheitliche Reaktionen hervorruft.

4. Einfache Überprüfung und Entleerung der Fallen

Testdurchführung:

Schritt 1: Sichtprüfung der Falle

Die Falle wurde visuell überprüft, um festzustellen, ob sich gefangene Tiere oder Schädlinge darin befinden. Dabei wurde auf eine klare Sichtlinie und den uneingeschränkten Zugang zur Falle geachtet. Hindernisse wie Laub oder Äste wurden entfernt, um die Falle problemlos inspizieren zu können. Es wurde sichergestellt, dass die Sicht auf den Innenraum der Falle ungehindert war, um alle gefangenen Tiere genau identifizieren zu können. Ein besonderes Augenmerk wurde auf mögliche Beschädigungen oder Auffälligkeiten an der Falle selbst gelegt.

Schritt 2: Entnahme der gefangenen Tiere

Die Falle wurde vorsichtig geöffnet, um die gefangenen Tiere oder Schädlinge zu entnehmen. Dabei wurde jede Bewegung bewusst und behutsam ausgeführt, um die Struktur der Falle nicht zu beschädigen. Die gefangenen Tiere wurden mit geeigneten Werkzeugen oder Handschuhen gesichert und anschließend sicher entsorgt oder freigelassen, je nach Art und Zweck der Falle. Besondere Sorgfalt wurde darauf verwendet, eventuelle Verletzungen oder Schwierigkeiten beim Entnehmen der Tiere zu vermeiden.

Schritt 3: Reinigung der Falle

Nach der Entnahme der Tiere wurde die Falle mit haushaltsüblichen Reinigungsmitteln, wie z.B. Seifenwasser, gründlich gereinigt. Dabei wurden alle Bereiche der Falle gesäubert, um Rückstände von Lockstoffen, Tiersekreten oder etwaigen Schädlingen zu entfernen. Besondere Aufmerksamkeit wurde auf schwer zugängliche Ecken und Spalten der Falle gelegt, um eine vollständige Reinigung zu gewährleisten. Anschließend wurde die Falle gründlich getrocknet, um die Bildung von Schimmel zu vermeiden und die Wirksamkeit der Falle bei weiteren Einsätzen zu gewährleisten.

Schritt 4: Überprüfung des Lockstoffs

Der in der Falle befindliche Lockstoff wurde auf seine Frische und Wirksamkeit hin überprüft. Dies beinhaltete auch eine Geruchsprobe, um festzustellen, ob der Lockstoff noch seine anziehende Wirkung besitzt. Falls der Lockstoff veraltet oder verdorben war, wurde er entfernt und durch frischen Lockstoff ersetzt. Der neue Lockstoff wurde sorgfältig platziert, um eine optimale Funktion der Falle zu gewährleisten und sicherzustellen, dass er gleichmäßig in der Falle verteilt war.

Schritt 5: Zusammenbau und erneutes Aufhängen der Falle

Nachdem die Reinigung und die Überprüfung des Lockstoffs abgeschlossen waren, wurde die Falle wieder zusammengebaut. Dabei wurden alle Teile der Falle korrekt und sicher an ihrem Platz fixiert. Die Falle wurde anschließend entweder an ihrem ursprünglichen Standort oder an einem neuen, besser geeigneten Ort wieder aufgehängt. Dabei wurde darauf geachtet, dass die Montage sicher und stabil war, um zukünftige Kontrollen zu erleichtern und die Falle optimal zu positionieren.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Überprüfung und Entleerung innerhalb von 5 Minuten ohne Probleme.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gesamte Durchführung, von der Sichtprüfung bis zum erneuten Aufhängen der Falle, ohne jegliche Schwierigkeiten und in weniger als 5 Minuten abgeschlossen wurde. Alle Schritte verliefen reibungslos und effizient.

90 Punkte: Überprüfung und Entleerung innerhalb von 7 Minuten mit minimalen Schwierigkeiten.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die gesamte Durchführung innerhalb von 7 Minuten abgeschlossen wurde, wobei nur geringe und leicht behebbare Schwierigkeiten, wie z.B. kleine Hindernisse oder leicht veralteter Lockstoff, auftraten.

80 Punkte: Überprüfung und Entleerung innerhalb von 10 Minuten mit einigen Schwierigkeiten.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Durchführung innerhalb von 10 Minuten abgeschlossen wurde, wobei einige Schwierigkeiten, wie z.B. leicht beschädigte Teile der Falle oder die Notwendigkeit einer gründlicheren Reinigung, aufgetreten sind.

70 Punkte: Überprüfung und Entleerung innerhalb von 12 Minuten mit mehreren Schwierigkeiten.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Durchführung innerhalb von 12 Minuten abgeschlossen wurde und mehrere Schwierigkeiten, wie größere Verunreinigungen oder das Fehlen von Reinigungsmitteln, aufgetreten sind, die den Prozess verzögerten.

60 Punkte: Überprüfung und Entleerung innerhalb von 15 Minuten mit erheblichem Aufwand.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Durchführung innerhalb von 15 Minuten abgeschlossen wurde, jedoch erheblicher Aufwand nötig war, z.B. umfangreiche Reinigungsarbeiten oder das Wiederbeschaffen von fehlenden Teilen.

50 Punkte: Überprüfung und Entleerung dauert länger als 15 Minuten, aber ohne zusätzliches Werkzeug.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Durchführung länger als 15 Minuten in Anspruch genommen hat, dennoch kein zusätzliches Werkzeug zur Bewältigung der Aufgaben erforderlich war.

40 Punkte: Überprüfung und Entleerung dauert länger als 15 Minuten und erfordert zusätzliches Werkzeug.
Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Durchführung länger als 15 Minuten dauerte und zusätzliches Werkzeug benötigt wurde, um die Aufgabe abzuschließen, z.B. für die Reparatur der Falle oder das Entfernen hartnäckiger Rückstände.

30 Punkte: Überprüfung und Entleerung dauert länger als 15 Minuten und es fehlen Teile oder der Lockstoff ist unbrauchbar.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Durchführung länger als 15 Minuten dauert und erhebliche Komplikationen auftreten, wie fehlende Teile der Falle oder ein unbrauchbarer Lockstoff, der nicht ersetzt werden konnte.

20 Punkte: Überprüfung und Entleerung ist sehr schwierig und fehlerhaft.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Durchführung extrem schwierig ist, viele Fehler vorliegen und der Prozess erheblich gestört wird, z.B. durch massive Schäden an der Falle oder das Fehlen wichtiger Werkzeuge und Materialien.

10 Punkte: Überprüfung und Entleerung ist nicht möglich.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Überprüfung und Entleerung der Falle aufgrund schwerwiegender Hindernisse oder Mängel überhaupt nicht durchgeführt werden kann.

5. Benutzerfreundlichkeit der Bedienungsanleitung

Testdurchführung:

Schritt 1: Lesen der Bedienungsanleitung

Die Bedienungsanleitung wurde gründlich durchgelesen. Dafür wurde sie von Anfang bis Ende Schritt für Schritt durchgearbeitet, um sicherzustellen, dass alle Abschnitte erfasst und verstanden wurden. Es wurde besonders darauf geachtet, ob technische Fachbegriffe erklärt werden und ob die Struktur der Anleitung logisch aufgebaut ist.

Schritt 2: Verständnistest

Es wurde überprüft, ob die Anweisungen klar und verständlich sind. Dazu wurde jeder Abschnitt der Anleitung analysiert, um festzustellen, ob die erklärten Schritte ohne weiteres Nachfragen nachvollzogen werden können. Anschließend wurden einzelne Kapitel herausgegriffen und an verschiedenen Personen getestet, um deren Verständnis zu überprüfen.

Schritt 3: Nachvollziehbarkeit der Schritte

Die Schritte in der Bedienungsanleitung wurden einzeln nachvollzogen und überprüft, ob sie logisch und leicht zu befolgen sind. Hierbei wurde jedes Anweisungsdetail praktisch ausprobiert, um mögliche Hindernisse oder Missverständnisse zu identifizieren. Das Ziel war es herauszufinden, ob der Anwender die Schritte ohne Schwierigkeiten und ohne zusätzliche Hilfe bewältigen kann.

Schritt 4: Vergleich mit anderen Anleitungen

Die Anleitung wurde mit anderen, ähnlichen Produkten verglichen, um die Benutzerfreundlichkeit zu beurteilen. Es wurden verschiedene andere Bedienungsanleitungen ähnlicher Produkte herangezogen, um Vor- und Nachteile der eigenen Anleitung im Vergleich zu den anderen zu ermitteln. Der Fokus lag auf klaren Formulierungen, Layout und der Nachvollziehbarkeit der Anweisungen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Anleitung ist klar, verständlich und leicht zu befolgen.

Diese Punktzahl wird erreicht, wenn die Bedienungsanleitung keine Unklarheiten enthält und jeder Schritt eindeutig und einfach nachvollzogen werden kann. Alle Testpersonen konnten die Anleitung problemlos nutzen.

90 Punkte: Anleitung ist größtenteils klar, mit wenigen Unklarheiten.

Hier wird die Punktzahl vergeben, wenn die Anleitung nur geringe Unklarheiten oder Missverständnisse aufweist, die den Gesamtablauf jedoch nicht maßgeblich beeinträchtigen. Die meisten Testpersonen konnten die Anleitung leicht verstehen, lediglich ein paar vereinzelt Stellen erforderten Nachfragen.

80 Punkte: Anleitung ist verständlich, aber einige Schritte sind schwer nachvollziehbar.

Diese Punktzahl wird zugeteilt, wenn die Anleitung im Großen und Ganzen verständlich ist, allerdings einige Schritte besonders schwer nachvollziehbar sind und möglicherweise zu Fehlern führen könnten.

70 Punkte: Anleitung hat mehrere unklare Stellen, aber insgesamt brauchbar.

Erreicht die Anleitung diese Punktzahl, bedeutet dies, dass sie brauchbar ist, aber mehrere Abschnitte uneindeutig oder verwirrend beschrieben sind. Der Anwender kann damit arbeiten, aber es dürfte wiederholt zu Nachfragen oder Unsicherheiten kommen.

60 Punkte: Anleitung ist teilweise unverständlich und schwer nachvollziehbar.

Diese Punktzahl wird vergeben, wenn wesentliche Teile der Anleitung bei den Testpersonen für Verwirrung gesorgt haben und nur schwer nachvollziehbar waren. Es würde mehr Zeit und Mühe benötigen, die Aufgaben erfolgreich durchzuführen.

50 Punkte: Anleitung ist unverständlich, aber mit Mühe nachvollziehbar.

Hier wird die Punktzahl zugeteilt, wenn die Anleitung größtenteils unverständlich ist, aber dennoch mit erheblichem Aufwand und Mühe nachvollzogen werden kann. Viele Anwender würden Schwierigkeiten haben, ohne externe Hilfe weiterzukommen.

40 Punkte: Anleitung ist sehr unverständlich und schwer zu befolgen.
Bei dieser Bewertung haben die Testpersonen erhebliche Schwierigkeiten gehabt, die Anweisungen zu verstehen und die Schritte nachzuvollziehen. Die Anleitung ist sehr unklar und führt zu zahlreichen Fehlern und Missverständnissen.

30 Punkte: Anleitung ist extrem unverständlich und nicht nachvollziehbar.
Diese Punktzahl zeigt an, dass die Anleitung extrem unverständlich ist und die Testpersonen kaum in der Lage waren, die notwendigen Schritte zu folgen. Die Anleitung führt zu fast unvermeidlichen Fehlern und Missverständnissen.

20 Punkte: Anleitung ist unbrauchbar und führt zu Fehlern.
Hierbei handelt es sich um eine nahezu unbrauchbare Anleitung. Die Testpersonen waren kaum in der Lage, den Aufgaben zu folgen, und die Anweisungen führten fast immer zu Fehlern.

10 Punkte: Anleitung ist fehlend oder komplett unbrauchbar.
Diese Punktzahl wird vergeben, wenn die Anleitung völlig unbrauchbar ist oder sogar fehlt. Es ist den Testpersonen völlig unmöglich, die notwendigen Schritte ohne externe Hilfe durchzuführen.